

**Pfarrereingemeinschaft  
Feuchtwangen-Dürrwangen**

Maria Immaculata Dürrwangen / St. Ulrich und Afra Feuchtwangen  
St. Raphael Großohrenbronn / St. Peter und Paul Halsbach  
St. Bonifatius Schnelldorf / Expositur Heilig Kreuz Wittelshofen

**27. So im Jahreskreis**

**02.10.2022**

***Allmächtiger Gott,  
du gibst uns in deiner Güte mehr, als wir verdienen,  
und Größeres, als wir erbitten.***



***Wenn ihr doch Glauben hättet wie ein Senfkorn!***

*Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. (17,5-10)*

In jener Zeit baten die Apostel den Herrn:

Stärke unseren Glauben!

Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurzele dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen.

Wenn einer von euch einen Knecht hat, der pflügt oder das Vieh hütet, wird er etwa zu ihm, wenn er vom Feld kommt, sagen: Komm gleich her und begib dich zu Tisch? Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Mach mir etwas zu essen,

**gürte dich und bediene mich, bis ich gegessen und getrunken habe; danach kannst auch du essen und trinken. Bedankt er sich etwa bei dem Knecht, weil er getan hat, was ihm befohlen wurde?**

**So soll es auch bei euch sein: Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen: Wir sind unnütze Knechte; wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.**

*Evangelium unseres Herrn Jesus Christus*

### **Zum Nachdenken...**

Im Lukasevangelium wird die „Neue Ordnung im Reich Gottes“ beschrieben (13,22 – 19,27). Dazu zählt auch der erste Teil des heutigen Sonntagsevangeliums, in dem von der Macht des Glaubens die Rede ist.

Die Apostel baten den Herrn: **Stärke unseren Glauben!**

Welcher Glaube ist gemeint? Dass Jesus der Messias ist? Das hätten sie nicht glauben müssen, das haben sie gesehen und gehört, deshalb sind sie ihm nachgefolgt. Welchen Glauben also sollte Jesus stärken?

Glaube ist kein Fürwahrhalten ohne Beweis, Glaube ist mehr als eine Lehre, Gehorsam anzunehmen. Beim Glauben geht es nicht darum, dieser oder jener Auffassung zuzustimmen, etwas für richtig zu halten oder von etwas überzeugt sein: das ist noch lange kein Glaube, zumindest nicht der Glaube, um den die Apostel den Herrn baten.

Glaube ist kein ‚way of life‘, Glaube ist ein Lebensmittel: es ist ein Glaube gemeint, mit dem man nicht nur aushalten oder durchhalten kann, sondern ein Glaube, der Berge versetzt.

Vielleicht kommt man der Sache näher, wenn man an das denkt, was sich junge Menschen sagen, wenn sie zueinander gefunden haben: sie sagen zum anderen: **„ich glaub an dich!“**. Und sie drücken damit aus: dir traue ich, auf dich baue ich, zu dir stehe ich, bei dir fühle ich mich sicher, geborgen, gut/bestens aufgehoben; mit dir möchte ich durchs Leben gehen, das Leben mit dir teilen, für immer mit dir zusammen sein, ohne Vorbehalte, ohne Bedingungen. „Ich glaub an dich!“: Damit bekunden sich zwei Menschen: wir gehören zusammen, wir halten zusammen, wir sind füreinander da, in guten wie in bösen Zeiten. Wir werden bestehen, es wird alles gut werden, auch wenn uns so manches belasten wird, so manches unsere Gemeinsamkeit auf eine harte Probe stellen wird.

Und ähnlich ist es mit unserem Glauben an Gott: der Glaube, nach dem gefragt ist, ist dem Wesen nach meine Beziehung zu Gott, sein Ja zu mir, und mein Ja zu IHM. Es ist zunächst eine bewusste Entscheidung und ein Akt des Vertrauens, aber noch mehr eine Gnade, um die wir täglich beten sollten; Herr, stärke meinen Glauben; einen Glauben, mit dem man Mauern überspringen kann, der uns frei macht und löst, der uns tröstet und froh werden lässt, der uns über die Wechselfälle des Lebens hebt und mit dem wir hoffnungsfroh und zuversichtlich in eine gute Zukunft gehen können: diesen Glauben möge uns der Herr schenken, stärken, bewahren.



*O Gott, ich bete dich an*

*Du Weisheit, die mich ins Dasein rief; du Wille, der mich gewollt; dich, der mich in seine Hand geschrieben hat.*

*Ich bete dich an:*

*Du Wort, das zu mir spricht; du Güte, die mich beschenkt; du Vorsehung, die mich leitet; du Geist, der mich belebt; du Barmherzigkeit, die mir vergibt.*

*Ich bete an die Macht deiner Liebe,*

***Liebe Grüße und Gottes Segen  
Heinz Geißler***

***von ihrem Diakon***